

Quartalsmitteilung

13. Mai 2020

Q1 | 2020

LEONI setzt positive Entwicklung des Free Cashflow im ersten Quartal 2020 fort

„Um den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie entgegenzuwirken, hat LEONI frühzeitig und erfolgreich Maßnahmen zur Senkung der Kosten und zur Sicherung der Finanzkraft ergriffen. Zum Schutz der Beschäftigten haben wir konzernweit umfangreiche Vorkehrungen zur Prävention getroffen und haben uns gut auf den Wiederanlauf der Produktion vorbereitet.“

Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender der LEONI AG

- Umsatz und Ergebnis im Auftaktquartal durch Auswirkungen der Covid-19-Pandemie belastet
- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im Vorjahresvergleich trotz deutlichen Umsatzrückgangs leicht verbessert bei -17 Mio. €
- Außerplanmäßige Abwertung von Vermögenswerten in Höhe von 19 Mio. € aufgrund geänderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie; berichtetes EBIT dennoch spürbar verbessert
- Ausgeglichener Free Cashflow trotz Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit VALUE 21; deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresquartal durch systematische Verbesserung des Working Capital-Managements, geringere Investitionsausgaben sowie einmalige Sale-and-Leaseback Transaktionen
- Infolge der Covid-19-Pandemie umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung des Fortbestands des Geschäftsbetriebs sowie zum Schutz der Mitarbeiter umgesetzt
- Als zusätzliche Reaktion auf die Pandemie Abschluss eines neuen Betriebsmittelkredites mit Kernbanken in Höhe von 330 Mio. € erfolgt, zu 90% abgesichert durch eine Bund-Länder-Großbürgschaft
- Aktuelles Sanierungsgutachten unter Berücksichtigung möglicher Covid-19-Auswirkungen bestätigt Sanierungsfähigkeit und Durchfinanzierung bis Ende 2022
- Konsequente Umsetzung des Performance- und Strategieprogramms VALUE 21; zum 31. März 2020 rund 70 Prozent des Bruttokostensenkungspotenzials erreicht
- Sicherer und sukzessiver Wiederanlauf der Produktion vorbereitet

LEONI Konzern

in Mio. €

	1. Quartal	
	2020	2019
Umsatzerlöse	1.128	1.262
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-4	-76
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-57	-125
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten ¹	-17	-21
Konzernergebnis	-67	-132
Ergebnis je Aktie (in €)	-2,05	-4,03
Free Cashflow ²	0	-312
Investitionen	98	78
Eigenkapitalquote (in %)	15,7	25,2
Mitarbeiter 31.3. (Anzahl)	91.872	95.704

Wichtige Ereignisse

- Als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie frühzeitige Einrichtung einer Task Force zur Steuerung der Maßnahmen; Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherung des Fortbestands des Geschäftsbetriebs, unter anderem vorübergehende Werkschließungen in Europa, Nordafrika und Amerika sowie Absenkung der Arbeitszeiten, etwa durch Einführung von Kurzarbeit in Deutschland und vergleichbare Schritte in anderen Ländern; außerdem Entwicklung eines detaillierten Konzepts für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter
- Umsetzung des VALUE 21-Programms weiterhin im Plan, 65 Prozent der Initiativen zum 31. März umgesetzt; Bruttokosteneinsparungen bei rund 350 Mio. €, was 70 Prozent des Gesamtpotenzials von 500 Mio. € entspricht, das ab 2022 voll wirksam wird

¹ Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Sondereffekte beinhalten wesentliche außerplanmäßige Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und sonstige Vermögenswerte, wesentliche Aufwendungen für drohende Verluste aus Kundenverträgen, Kosten in Vorbereitung der Abspaltung der Wire & Cable Solutions Division (ohne interne Kosten), Refinanzierungskosten (inkl. Berater-, Banken- und Anwaltskosten; außer den Kosten, die den Zinsaufwendungen zugerechnet werden) sowie übrige Einmalaufwendungen, die aufgrund strategischer Entscheidungen anfielen. Kosten für das Programm VALUE 21 beinhalten alle damit verbundenen Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie externe Beraterkosten.

² Vorjahreswert angepasst (Ausweisänderung: Gezahlte und erhaltene Zinsen werden in vollem Umfang dem Finanzierungsbereich zugeordnet)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung Konzern

(in Mio. €)

	1. Quartal	
		in %
Umsatz Vorjahr	1.262	
Organische Veränderung	-130	-10,2
Effekte aus		
Konsolidierungskreisveränderungen	-6	-0,5
Währungsumrechnungseffekt	7	0,5
Kupferpreiseffekt	-5	-0,4
Umsatz laufendes Jahr	1.128	-10,6

- Deutlicher Rückgang des Konzernumsatzes um insgesamt 11 Prozent: Nachfrageeinbruch hauptsächlich im Zusammenhang mit der Corona-Krise aufgrund von Werksschließungen und Produktionsdrosselungen bei Kunden
- Volumeneinbruch in beiden Divisionen: sowohl bei Umsätzen mit Bordnetz-Systemen und Kabelsätzen in der WSD als auch mit Fahrzeugleitungen sowie Spezialkabeln und Kabelsystemen für die Industrie in der WCS
- Rückgang in allen Regionen, am deutlichsten in Asien mit -29 Prozent, gefolgt von EMEA mit -9 Prozent und Amerika mit -1 Prozent; Entwicklung spiegelt Verlauf der Covid-19-Pandemie wider; gemessen am absoluten Geschäftsvolumen größter Effekt aus EMEA; erfolgreicher Wiederanlauf in China nach Shutdown

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten

(in Mio. €)

	1. Quartal	
	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-17	-21
Sondereffekte	-34	-102
VALUE 21-Kosten	-7	-2
EBIT	-57	-125

- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten: Ergebnis vor allem durch den Umsatzrückgang und negativen Kupferpreiseffekt belastet; positiver Ergebniseffekt aus Buchgewinn in Höhe von 10 Mio. € im Zusammenhang mit einer Sale-and-Leaseback Transaktion; Vorjahresergebnis mit 37 Mio. € durch inzwischen beseitigte Anlaufschwierigkeiten am Bordnetz-Standort in Mérida, Mexiko belastet
- Sondereffekte beinhalteten im Wesentlichen außerplanmäßige Abwertungen von Vermögenswerten der WCS in Höhe von 19 Mio. € aufgrund der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Folge der Covid-19-Pandemie sowie Kosten für die Refinanzierung in Höhe von 9 Mio. €; in den Sondereffekten des Vorjahres waren im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen und außerplanmäßige Abwertungen in der WSD enthalten
- Kosten in Höhe von 7 Mio. € im Zusammenhang mit dem Performance- und Strategieprogramm VALUE 21

Vermögens- und Finanzlage

Free Cashflow

(in Mio. €)

	1. Quartal	
	2020	2019 ¹
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14	-208
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	14	-104
Free Cashflow	0	-312

¹ Vorjahreswerte angepasst (Ausweisänderung: Gezahlte und erhaltene Zinsen werden in vollem Umfang dem Finanzierungsbereich zugeordnet)

- Deutliche Verbesserung des Free Cashflow im ersten Quartal 2020 trotz Abfindungszahlungen in Verbindung mit VALUE 21
- Positive Entwicklung beim Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bedingt durch das verbesserte Ergebnis sowie durch die Entwicklung des Net Working Capital; positive Effekte sowohl durch systematische Verbesserungen beim Working Capital Management als auch temporär bedingt durch geringeren Forderungsaufbau infolge des rückläufigen Geschäfts
- Mittelzufluss im investiven Bereich in Höhe von 67 Mio. € im Wesentlichen aufgrund von Einzahlungen im Zusammenhang mit Sale-and-Leaseback Transaktionen; zusätzlich positiver Einfluss aus der verminderten Investitionstätigkeit

Investitionen

(in Mio. €)

	1. Quartal	
	2020	2019
Investitionen	98	78
Zugang exklusive der Nutzungsrechte (IFRS 16)	34	72
Zugang von Nutzungsrechten (IFRS 16)	64	6

- Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 98 Mio. €, davon 84 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €) im Unternehmensbereich WSD und 13 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) in der WCS
- Deutlicher Rückgang der Investitionen für das operative Geschäft; Anstieg der Gesamtinvestitionen aufgrund des Zugangs von Nutzungsrechten in Höhe von 64 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €), im Wesentlichen aus Sale-and-Leaseback Transaktionen (IFRS 16)

- Nettofinanzschulden in Höhe von 1.256 Mio. € zum Stichtag 31. März 2020 (31.12.2019: 1.186 Mio. €); Anstieg im Wesentlichen aufgrund Zunahme der Leasingverbindlichkeiten
- Frei verfügbare Liquidität des LEONI-Konzerns belief sich auf 433 Mio. € zum Ende des ersten Quartals (31.12.2019: 624 Mio. €), davon 141 Mio. € Barmittel und 292 Mio. € freie Kreditlinien; von der frei verfügbaren Liquidität sind zum Bilanzstichtag Avale in Höhe von 64 Mio. € (Vorjahr: 74 Mio. €) abzuziehen; Rückgang der verfügbaren Liquidität unter anderem aufgrund planmäßiger Rückzahlung von Schuldscheindarlehen in Höhe von rund 166 Mio. €
- Wie bereits im zusammengefassten Lagebericht 2019 beschrieben, Vereinbarung zur Revolving Credit Facility 2 (RCF2) vom 13. März 2020: insbesondere lokal in China nicht benötigte Kreditlinie über rund 52 Mio. € für LEONI Gruppe jetzt global zugänglich; Umwandlung der bilateralen Linien und Darlehen ohne feste Laufzeit in Höhe von 276 Mio. € in Darlehenszusagen mit festem Fälligkeitstermin bis Ende 2022; am 13. März Erhalt einer positiven Sanierungsbestätigung in Anlehnung an IDW S6 des Instituts der Wirtschaftsprüfer unter der Voraussetzung der

Umsetzung mitigierender Maßnahmen zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität (Details siehe zusammengefasster Lagebericht 2019)

- Am 20. April 2020 Eingang der Zusage für eine Bund-Länder-Großbürgschaft von der Bundesregierung und den Landesregierungen von Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen; 90 %-ige Absicherung eines Betriebsmittelkredits in Höhe von 330 Mio. €; Gewährung des Kredits zu marktüblichen Konditionen von unseren Kernbanken mit Laufzeit bis 31. Dezember 2022
- In diesem Zuge Aktualisierung des Sanierungsgutachtens unter Berücksichtigung eines Einbruchs unseres Geschäfts aufgrund der Covid-19-Pandemie und einer Erholungsphase zum Jahresende; Sanierungsfähigkeit und Durchfinanzierung des Unternehmens bis Ende 2022 bestätigt

Wiring Systems Division (WSD)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung WSD

(in Mio. €)

	1. Quartal	
		in %
Umsatz Vorjahr	793	
Organische Veränderung	-88	-11,1
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-6	-0,8
Währungsumrechnungseffekt	2	0,3
Kupferpreiseffekt	0	-0,1
Umsatz laufendes Jahr	701	-11,6

- Rückgang des Außenumsatzes um 12 Prozent: Absatzrückgang in allen Regionen, insbesondere in Deutschland und Asien
- Einbruch der Nachfrage, vor allem gegen Ende des Quartals, bedingt durch die Corona-Krise und der damit zusammenhängenden Einstellung oder Drosselung der Produktion bei einem Großteil der Automobilhersteller; entsprechende Schließung vieler unserer Werke außerhalb von Asien

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten WSD

(in Mio. €)

	1. Quartal	
	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-20	-35
Sondereffekte	-12	-102
VALUE 21-Kosten	-6	-1
EBIT	-38	-139

- Verbesserung beim EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten: Ergebnis des Berichtsjahrs im Wesentlichen durch Volumenrückgang aufgrund der Corona-Krise negativ beeinflusst; im Vorjahr unter anderem hohe Belastungen für inzwischen stabilisierten Produktionsanlauf am mexikanischen Standort Mérida enthalten
- Sondereffekte beinhalteten im Wesentlichen anteilige Kosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Konzerns

Wichtige Ereignisse WSD

- Im Februar erste Auswirkungen der Corona-Krise spürbar; ab März massiver Einbruch des Geschäfts aufgrund von Produktionsstopps der Kunden und darauffolgenden Werksschließungen auf Seiten LEONI
- Selektiver Auftragseingang im Rahmen der VALUE 21-Strategie von 0,4 Mrd. € (Vorjahr: 1,4 Mrd. €) im ersten Quartal; Auftragsbestand bezogen auf die Gesamtlaufzeit der Projekte 22,0 Mrd. € (31.12.2019: 22,9 Mrd. €), davon entfielen 5,8 Mrd. € auf Kabelsätze für Elektro- und Hybridfahrzeuge (31.12.2019: 6,0 Mrd. €)

Wire & Cable Solutions Division (WCS)

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung WCS

(in Mio. €)

	1. Quartal	
		in %
Umsatz Vorjahr	469	
Organische Veränderung	-42	-9,0
Währungsumrechnungseffekt	5	1,0
Kupferpreiseffekt	-4	-0,9
Umsatz laufendes Jahr	427	-8,9

- Umsatzrückgang um 9 Prozent, erste Auswirkungen der Corona-Krise spürbar
- Starke Umsatzeinbußen in Asien und ebenfalls Rückgang in EMEA, in Amerika dagegen noch leicht positive Entwicklung
- Sowohl Automotive- als auch Industriegeschäft in unterschiedlichen Ausprägungen rückläufig; positive Effekte im Vergleich zum Vorjahresquartal bei der Nachfrage in den Bereichen Medizintechnik sowie Energie- und Infrastruktur

Ertragslage

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten WCS

(in Mio. €)

	1. Quartal	
	2020	2019
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	4	14
Sondereffekte	-22	0
VALUE 21-Kosten	-1	0
EBIT	-19	14

- Rückgang beim EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund von Bewertungseffekten in Höhe von -10 Mio. € im Zusammenhang mit dem niedrigeren Kupferpreis und wegen des Umsatzrückgangs
- Zu Sondereffekten zählten im Wesentlichen Abwertungen von Vermögenswerten als Folge der Corona-Krise in Höhe von 19 Mio. € sowie anteilige Refinanzierungskosten

Wichtige Ereignisse WCS

- Im Laufe des Quartals erste Auswirkungen der Covid-19-Pandemie spürbar; Rückgang des Geschäfts weitete sich aus; als Folge diverse Werksschließungen, hauptsächlich im Automotive-Umfeld
- Eingang von neuen Bestellungen in Höhe von 449 Mio. € (Vorjahr: 471 Mio. €); Book-to-bill-Ratio von rund 1

Nachtragsbericht

- Am 20. April 2020 Eingang der Zusage für eine Bund-Länder-Großbürgschaft; 90 %-ige Absicherung eines Betriebsmittelkredits in Höhe von 330 Mio. €; Gewährung des Kredits zu marktüblichen Konditionen von Kernbanken mit Laufzeit bis 31. Dezember 2022
- Mit Umsetzung dieser mitigierenden Maßnahme wurde das wesentliche Risiko, das bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft, deutlich minimiert. Im Hinblick auf die mit der Covid-19-Pandemie weiterhin bestehenden Risiken für die LEONI Gruppe verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht im zusammengefassten Lagebericht 2019 Kapitel „Zins- und Finanzierungsrisiken/ Liquiditätsrisiko“ und „Beurteilung der Chancen- und Risikosituation durch den Vorstand“
- In diesem Zuge Aktualisierung des Sanierungsgutachtens unter Berücksichtigung eines Einbruchs unseres Geschäfts aufgrund der Covid-19-Pandemie und einer Erholungsphase zum Jahresende; Sanierungsfähigkeit und Durchfinanzierung des Unternehmens bis Ende 2022 bestätigt

Ausblick

- Wir gehen davon aus, dass unser Geschäft weiterhin maßgeblich durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst wird und deutliche Belastungen für Konzernumsatz, EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten und Free Cashflow im Geschäftsjahr 2020 zu erwarten sind. Dies wird insbesondere das zweite Quartal 2020 betreffen. Der weitere Verlauf wird wesentlich von der Dauer der Werksschließungen unserer Kunden und dem Wiederanlauf der Produktion sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Für weitere Details verweisen wir auf unsere ausführlichen Erläuterungen zur Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 in unserem Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2019.
- Während der erfolgten Werksschließungen haben wir begonnen, im engen Dialog mit unseren Kunden die Wiedereröffnung und das Hochfahren der Produktion zu planen. Der genaue Zeitplan und der Umfang der Kapazitäten wird mit unseren Kunden individuell in Abhängigkeit von deren Produktionsprozessen und behördlichen Regelungen abgestimmt und umgesetzt. Wann die Produktion auf das Vor-Corona-Niveau zurückkehren wird, lässt sich derzeit noch nicht verlässlich abschätzen. Unsere Werke in China produzieren mittlerweile wieder auf hohem Niveau von rund 75 Prozent.

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter www.leoni.com zur Verfügung.

Finanzkalender

Hauptversammlung 2020	23. Juli 2020
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2020	12. August 2020
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2020	11. November 2020

Kontakt

Investor Relations

Jens von Seckendorff +49 911 2023-134 invest@leoni.com

Media Relations

Sven Schmidt +49 911 2023-467 presse@leoni.com

LEONI AG • Marienstraße 7 • 90402 Nürnberg

www.leoni.com

Wesentliche Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €, ausgenommen Angaben zu Aktien

	1. Quartal	
	2020	2019
Umsatzerlöse	1.128.168	1.261.991
Umsatzkosten	-1.007.450	-1.190.628
Bruttoergebnis vom Umsatz	120.718	71.363
Vertriebskosten	-62.810	-74.626
Allgemeine Verwaltungskosten	-88.551	-84.568
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36.557	-42.589
Sonstige betriebliche Erträge	13.236	4.625
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.578	-8.321
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.527	9.309
EBIT	-57.015	-124.807
Finanzerträge	273	481
Finanzaufwendungen	-9.277	-7.635
Sonstiges Beteiligungsergebnis	65	93
Ergebnis vor Steuern	-65.954	-131.868
Ertragsteuern	-1.032	-277
Konzernfehlbetrag	-66.986	-132.145
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	-67.031	-131.714
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	45	-431
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-2,05	-4,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €

	1. Quartal	
	2020	2019
Konzernfehlbetrag	-66.986	-132.145
Sonstiges Ergebnis		
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	36.207	-18.993
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgegliedert werden	-7.756	2.535
Anteil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:		
Differenzen aus der Währungsumrechnung		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-15.659	22.253
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	2.220	0
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	-13.439	22.253
Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-24.215	2.061
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-2.089	-2.803
Summe Cashflow Hedges	-26.304	-742
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	284	1.149
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgegliedert werden	4.044	-271
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-6.964	5.931
Gesamtergebnis	-73.950	-126.214
davon:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-74.004	-125.960
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	54	-254

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend €

	1. Quartal	
	2020	2019
Konzernfehlbetrag	-66.986	-132.145
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	1.032	277
Zinsergebnis	8.900	7.368
Dividenderträge	-65	-93
Abschreibungen	53.132	49.146
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	18.763	44.120
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-7.527	-9.309
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-9.986	-74
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	63.458	-76.492
Veränderung der Vorräte	-50.823	-66.841
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	-28.329	-33.204
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	-16.364	544
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-6.408	37.134
Veränderung der Verbindlichkeiten	16.601	-14.832
Gezahlte Ertragsteuern	-6.709	-13.780
Erhaltene Dividendenzahlungen	17.055	93
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.256	-208.088
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.065	-137
Investitionen in Sachanlagevermögen	-49.631	-103.584
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-750	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	66.903	156
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	14.457	-103.565
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	191.138	338.166
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-184.882	-57.272
Gezahlte Zinsen ¹	-8.015	-5.434
Erhaltene Zinsen ¹	197	165
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.562	275.625
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.361	-36.028
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.448	4.053
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	144.213	151.754
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	141.404	119.779

¹ Vorjahreswerte angepasst (Ausweisänderung: Gezahlte und erhaltene Zinsen werden in vollem Umfang dem Finanzierungsbereich zugeordnet)

Konzern-Bilanz

in Tausend €

AKTIVA	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	141.404	144.213	119.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	490.260	527.242	699.418
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48.761	60.912	54.353
Sonstige Vermögenswerte	177.173	166.395	188.941
Ertragsteuerforderungen	11.915	21.927	23.918
Vorräte	587.526	536.703	676.131
Vertragsvermögenswerte	125.441	104.729	105.041
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.582.480	1.562.121	1.867.581
Sachanlagevermögen	1.412.680	1.452.921	1.364.447
Immaterielle Vermögenswerte	64.518	66.582	68.333
Geschäfts- oder Firmenwerte	135.564	139.202	138.661
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	18.621	44.694	44.271
Vertragsvermögenswerte	85.235	84.753	73.854
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.380	7.872	6.018
Latente Steuern	142.995	98.208	72.138
Sonstige Vermögenswerte	141.179	142.185	150.446
Summe langfristige Vermögenswerte	2.009.172	2.036.417	1.918.168
Summe AKTIVA	3.591.652	3.598.538	3.785.749
PASSIVA	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	194.058	364.774	671.387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	751.501	766.484	884.658
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	151.980	134.774	107.224
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	14.132	19.175	25.176
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	217.991	196.324	230.638
Rückstellungen	100.176	116.644	60.815
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.429.838	1.598.175	1.979.898
Langfristige Finanzschulden	1.203.403	965.010	539.083
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.806	24.743	25.084
Langfristige andere Verbindlichkeiten	11.338	11.071	9.611
Pensionsrückstellungen	150.343	187.720	179.812
Sonstige Rückstellungen	93.548	98.051	35.849
Latente Steuern	116.188	77.630	61.188
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.599.626	1.364.225	850.627
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	305.164	372.195	675.028
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-68.324	-61.351	-49.043
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	560.396	634.400	949.541
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.792	1.738	5.683
Summe Eigenkapital	562.188	636.138	955.224
Summe PASSIVA	3.591.652	3.598.538	3.785.749

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €

	Kumuliertes sonstiges Ergebnis							Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Differenz aus der Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital		
1. Januar 2019	32.669	290.887	806.742	42.852	2.869	-100.518	1.075.501	5.937	1.081.438
Konzernfehlbetrag			-131.714				-131.714	-431	-132.145
Sonstiges Ergebnis				23.225	-1.013	-16.458	5.754	177	5.931
Gesamtergebnis							-125.960	-254	-126.214
31. März 2019	32.669	290.887	675.028	66.077	1.856	-116.976	949.541	5.683	955.224
1. Januar 2020	32.669	290.887	372.195	59.026	1.096	-121.473	634.400	1.738	636.138
Konzernfehlbetrag			-67.031				-67.031	45	-66.986
Sonstiges Ergebnis				-13.164	-22.260	28.451	-6.973	9	-6.964
Gesamtergebnis							-74.004	54	-73.950
31. März 2020	32.669	290.887	305.164	45.862	-21.164	-93.022	560.396	1.792	562.188

Segmentinformationen

in Tausend €, außer Mitarbeiter

	1. Quartal		Veränderung in %
	2020	2019	
Wiring Systems			
Umsatzerlöse, brutto	701.010	793.736	-11,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	112	563	-80,2%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	700.898	793.173	-11,6%
EBIT	-38.202	-138.509	72,4%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	-5,5%	-17,5%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-20.394	-35.331	42,3%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	-2,9%	-4,5%	---
Mitarbeiter 31.3. (Anzahl)	83.146	86.546	-3,9%
Wire & Cable Solutions			
Umsatzerlöse, brutto	469.843	520.265	-9,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	42.573	51.447	-17,2%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	427.270	468.818	-8,9%
EBIT	-19.095	13.954	>-100%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	-4,5%	3,0%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	3.500	14.266	-75,5%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	0,8%	3,0%	---
Mitarbeiter 31.3. (Anzahl)	8.497	8.802	-3,5%
Konsolidierung/LEONI AG			
Umsatzerlöse, brutto	-42.685	-52.010	17,9%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	42.685	52.010	-17,9%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	---	---	---
EBIT	283	-252	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	283	-252	---
Mitarbeiter 31.3. (Anzahl)	229	356	-35,7%
Konzern			
Umsatzerlöse, brutto	1.128.168	1.261.991	-10,6%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	---	---	---
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.128.168	1.261.991	-10,6%
EBIT	-57.015	-124.807	54,3%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	-5,1%	-9,9%	---
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-16.612	-21.316	22,1%
<i>in % vom Konzernaußenumsatz</i>	-1,5%	-1,7%	---
Mitarbeiter 31.3. (Anzahl)	91.872	95.704	-4,0%